



INHALT:

- Aufhebung der Benutzungssatzung des Landkreises Starnberg für die Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg, auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg
- Aufhebung der Gebührensatzung des Landkreises Starnberg über die Benutzung der Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg, auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg
- 8. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 5. November 2003
- Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplans (§ 3 Abs. 2 BauGB) in der Gemeinde Berg



Aufhebung der Benutzungssatzung des Landkreises Starnberg für die Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg, auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg

Der Landkreis Starnberg erlässt auf Grund der Art. 17 und 18 Abs. 1 Nr. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKro) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 826, BayRS 2020-3-1-I), zuletzt geändert durch Gesetze vom 27. Dezember 1999 (GVBl. S. 542), vom 28. März 2000 (GVBl. S. 136), vom 24. April 2001 (GVBl. S. 140) und vom 24. Dezember 2002 (GVBl. S. 962) folgende

Satzung

§ 1 Aufhebung Benutzungssatzung
Die Benutzungssatzung vom 23.07.2003 für die Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg, amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 29 vom 01.08.2003, wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten
Die Aufhebung der Benutzungssatzung tritt zum 01.11.2003 in Kraft.
Starnberg, 31.10.2003

LANDRATSAMT STARNBERG
Heinrich Frey, Landrat



Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Landkreises Starnberg Hilfe für Familien, Elternpaare, Jugendliche und Kinder bei Schwierigkeiten:

- in der Erziehung
- in der Partnerschaft
- bei schulischen Schwierigkeiten der Kinder
- bei Ablösungsproblemen von Jugendlichen

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.
Die Beratung ist kostenlos.

Aufhebung der Gebührensatzung des Landkreises Starnberg über die Benutzung der Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg, auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg

Der Landkreis Starnberg erlässt auf Grund der Art. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetze vom 9. Juni 1998 (GVBl. S. 293), vom 24. Juli 1998 (GVBl. S. 424), vom 24. April 2001 (GVBl. S. 140) und vom 25. Juli 2002 (GVBl. S. 322) folgende

Satzung

§ 1 Aufhebung Gebührensatzung
Die Gebührensatzung vom 23.07.2003 über die Benutzung der Parkplätze vor dem Landratsamt Starnberg auf Teilflächen der Flurnummern 817 und 820/3, Gemarkung Starnberg, amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 29 vom 01.08.2003, wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten
Die Aufhebung der Gebührensatzung tritt zum 01.11.2003 in Kraft.
Starnberg, 31.10.2003

LANDRATSAMT STARNBERG
Heinrich Frey, Landrat

8. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 5. November 2003

Der Landkreis Starnberg erlässt aufgrund von Art. 10 Abs. 2 i.V. mit Art. 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 des Bayer. Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - (BayRS 791-1-U), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1998 (GVBl. S. 593) folgende

Verordnung:

§ 1
Die Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 20.4.1972 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 17 vom 26. April 1972), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Januar 2001 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 3 vom 19. Januar 2001), wird wie folgt geändert:

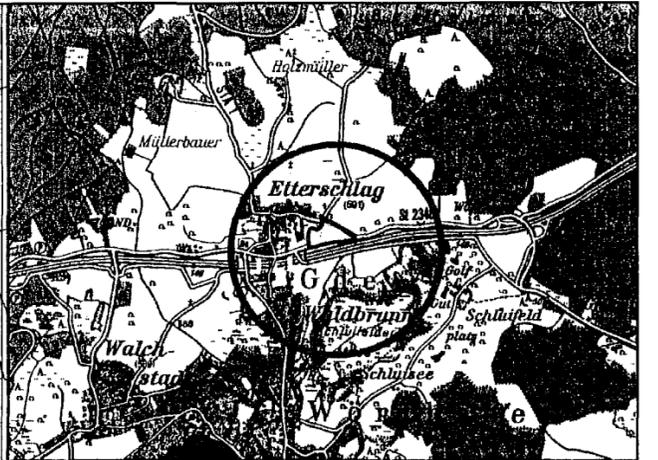
Die in § 2 dieser Verordnung näher abgegrenzte Fläche in der Gemeinde Wörthsee, Ortsteil Etterschlag, wird aus dem räumlichen Geltungsbereich der Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ herausgenommen. Die Fläche, die aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen wird, umfasst die Flurnummern 653, 653/3, 697/1, 699, 699/1, 700/1 und 805/8 sowie die Teilflächen der Flurnummern 42/15, 42/20, 42/21, 662, 805 und 805/3 der Gemarkung Etterschlag, Gemeinde Wörthsee.

§ 2
Die Lage und die Grenzen der herausgenommenen Fläche ergeben sich aus den Karten im Maßstab 1:50000 und 1:5000 (Anlage), die Bestandteil dieser Verordnung sind. Die herausgenommene Fläche ist in den Karten grau dargestellt. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Eintragung in der Karte im Maßstab 1:5000. Maßgebend für die Abgrenzung ist die Innenkante der Grenzlinie.

§ 3
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Starnberg, 05.11.2003

LANDRATSAMT STARNBERG
Heinrich Frey, Landrat

Anlagen: 1 Übersichtskarte M 1:50.000
1 Schutzgebietskarte M 1: 5.000



Übersicht: Kartengrundlage: TK 50 Maßstab i.O. 1:50.000
© Bayerisches Landesvermessungsamt



Schutzgebietskarte und Übersichtskarte zur achten Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet

"Westlicher Teil des Landkreises Starnberg"

Legende:

- LSG - Herausnahme
- ▨ LSG - Bestand



0 50 100 150 200 250 Meter

Maßstab i.O. 1:5000

Starnberg den 5.11.2003

Heinrich Frey
Landrat

-Kartenerstellung: Landratsamt Starnberg GIS Dienststelle Kartengrundlage DFK: Nutzung der Basisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung

LANDRATSAMT STARNBERG, Heinrich Frey, Landrat

Bekanntmachung der Gemeinde Berg

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplans (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Gemeinderat von Berg hat in seiner Sitzung am 23.09.2003 den Entwurf des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 39 „Oskar-Maria-Graf-Platz“ gebilligt. Der Bebauungsplanentwurf und die Begründung liegen nun mit dem jeweils o. a. Fassungsdatum in der Zeit

vom 24.11.2003 bis einschließlich 30.12.2003

während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Berg, Zimmer 16, öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung soll nicht durchgeführt werden.

Berg, den 07.11.2003

GEMEINDE BERG
R. M o n n, 1. Bürgermeister



Kurzzeitpflege

Zur Entlastung der häuslichen Pflege bieten die Altenpflegeeinrichtungen des Landkreises Kurzzeitpflege für die Dauer von bis zu 4 Wochen an.

Auskunft über freie Kurzzeitpflegeplätze erteilt das Landratsamt Starnberg/ Sozialamt,

Tel.: (0 81 51) 148 - 475

Frauenbüro

- Rat und Hilfe für Frauen in akuten und allgemeinen Krisensituationen
- „Neuer Start ab 35“ – Beruflicher Neubeginn für Frauen
- Hilfen für Alleinerziehende
- Fortbildungskurse für Frauen
- Frau und Familie

Weitere Informationen: Landratsamt Starnberg
Telefon 081 51/1485 11

Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Starnberg; verantwortlich: Landrat Heinrich Frey; Redaktion: Stefan Diebl; Satzherstellung: Druckerei Josef Jägerhuber GmbH, Starnberg.

